



## Kader haben Vertrauen und Fürsorge der USAP

Von Károly Nemöth,  
Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der USAP

Ebenso wie unsere Bruderparteien mißt auch die Ungarische Sozialistische Arbeiterpartei die richtigen, auf prinzipieller Grundlage beruhenden Kaderarbeit eine große Bedeutung bei. Es ist die der führenden Atolle entspringende Pflicht und die gegenüber dem Volk getragene Verantwortung der Partei, kontinuierlich dafür zu sorgen, daß die Leitungsfunktionen durch politisch und fachlich gut qualifizierte, der Sache des Sozialismus treue, opferbereite Kader besetzt werden. Die Lösung solcher komplizierter Aufgaben wie zum Beispiel die intensive Entwicklung der Volkswirtschaft und die Stärkung der sozialistischen Züge der Gesellschaft, erhöht die Anforderungen an die Leitungskader und an die Kaderarbeit. Die Kaderarbeit der Partei umfaßt alle Bereiche des ge-

sellschaftlichen Lebens. Unsere Partei verfolgt im Einklang mit der Bündnispolitik das Prinzip, daß in unserem Land — außer den Parteifunktionen — jede leitende Position auch von Parteilosen bekleidet werden kann. Selbstverständlich erwarten wir auch von den parteilosen Leitern, daß sie den entsprechenden Anforderungen gerecht werden. Im Parlament sowie in den Räten der Hauptstadt und der Bezirke sind die Kommunisten in der Mehrheit. Aber 31 Prozent der Abgeordneten — bei den unteren Volksvertretungen sogar über 50 Prozent — sind parteilos. In jedem konkreten Fall muß für den Kandidaten entschieden werden, der für die betreffende Funktion geeigneter ist, gleich, ob er Parteimitglied der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei oder Parteiloser ist.

klasse. Sie haben lediglich den Auftrag erhalten, die Macht der Arbeiterklasse zu sichern, zu schützen und zur Geltung zu bringen.“ Unsere Partei achtet darauf, daß die Kader das nie vergessen und stets in dem Bewußtsein handeln, daß sie vom Vertrauen der Arbeiterklasse auf ihren Posten gestellt wurden. Das verpflichtet sie, die Macht zum Wohle des Volkes auszuüben und niemals zu mißbrauchen.

Was die berufliche Sachkenntnis betrifft, so sind die Qualifikationskriterien der verschiedenen Leitungsfunktionen in staatlichen Rechtsregeln enthalten. Der Begriff der fachlichen Befähigung umfaßt heute — über die Grundqualifikation hinaus — auch das für die betreffende Position notwendige Maß an ökonomischen, Leitungs- und anderen Kenntnissen sowie eine entsprechende berufspraktische Erfahrung.

Neben der politischen und fachlichen Eignung legen wir auch auf die Befähigung für eine leitende Funktion, das heißt auf das Vorhandensein entsprechender Leitungsfähigkeiten, großen Wert. Dabei rücken heute vor allem das Verständnis für alles Neue, die Initiativebereitschaft, die mit Selbständigkeit gepaarte Verantwortung sowie die Fähigkeit zur Organisation und Lösung von

### Von der Arbeiterklasse mit der Wahrnehmung beauftragt

Die Leitungskader müssen drei Anforderungen gewachsen sein. Sie müssen politische Signung, berufliche Sachkenntnis und Leitereigenschaften besitzen. Unter politischer Eignung verstehen wir vor allem das bewußtlose Engagement für das sozialistische System, für die Arbeiterklasse und für die Zukunft des werktätigen Volkes. Die Macht, die in Ungarn das

Leben unseres ganzen Volkes lenkt, ist die Macht der Arbeiterklasse“, erklärte Genosse János Kádár, der Erste Sekretär unserer Partei. „Zur Durchsetzung der Macht, zu ihrer alltäglichen Praxis sind natürlich auch Machtposten nötig. Ein bedeutender Teil dieser Posten wird bei uns von Arbeitern eingenommen, doch die Macht gehört nicht ihnen persönlich, sondern der Arbeiter-